

Bremer SG von 1877

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11. April 2016

Ort: Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b in 28205 Bremen

Beginn: 19 Uhr 30

Anwesende des Vorstandes: Dirk Stieglitz, Michael Woltmann, Hayo Hoffer, Kurt Borbely, Andreas Calic, Christoph Beckmann und Matthias Rast

32 Mitglieder gemäß Teilnehmerliste.

TOP 1: Begrüßung

Dirk Stieglitz eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 29. Juni 2015

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wird nicht beanstandet und einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht des Vorstandes:

1. Dirk Stieglitz (1. Vorsitzender)

- ☛ Dirk Stieglitz weist darauf hin, dass die Bremer SG im kommenden Jahr ihr 140jähriges Bestehen feiert und stellt zu diesem Anlass die Ausrichtung eines Turniers in Aussicht.
- ☛ Er teilt mit, dass die Saalmiete für das Bürgerhaus Weserterrassen voraussichtlich angehoben wird.
- ☛ Er gibt zu bedenken, dass sich der Altersdurchschnitt der Mitglieder weiter nach oben bewegen wird und wirft die Frage in den Raum, welche Zielgruppe die Bremer SG hat.
- ☛ Dirk Stieglitz nennt den SC Vahr als warnendes Beispiel. Der SC Vahr hat eine ähnliche Altersstruktur wie die Bremer SG und löst sich im Sommer 2016 auf.

Überblick über das sportliche Abschneiden:

=> Mannschaften:

- ☛ Bremer SG 1: Platz 8 in der Oberliga Nord Staffel West und schafft damit den Klassenerhalt.
- ☛ Bremer SG 2: Platz 4 in der Verbandsliga Nord. Die Mannschaft sieht sich in der Verbandsliga gut aufgehoben.
- ☛ Bremer SG 3: Platz 6 in der Stadtliga.
- ☛ Bremer SG 4: Platz 6 in der A-Klasse.

- ☛ Bremer SG 5: Platz 1 in der C-Klasse und damit Aufstieg in die B-Klasse.
 - ☛ Bremer SG 6: Platz 7 in der C-Klasse.
 - ☛ **SENIOREN**: Die Bremer SG 1 gewann die Bremer Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2015. Es war der dritte Erfolg hintereinander. Die Bremer SG 2 erreichte den 6. Tabellenplatz, die Bremer SG 3 wurde Tabellenachter.
- ⇒ Teilnahme am so genannten **Viererpokal**: Rolf Hundack, Olaf Giel, Frank Peters und Dirk Stieglitz vertraten hier die Farben der Bremer SG. Das Team zeigte eine gute Leistung und erreichte die Endrunde.
- ⇒ Die Bremer SG nahm darüber hinaus auch an der **norddeutschen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft** teil und erreichte hier den 23. Platz.
- ⇒ An der **OBEM 2016** nahmen 78 TeilnehmerInnen teil – darunter 19 Spieler von der Bremer SG.
- ⇒ Das **Carl Carls Memorial** erlebte im Januar 2016 mit 31 Spielern einen neuen Teilnehmerrekord. Es siegte Stephan Buchal vor Prof. Reiner Franke und Dr. Sausmikat.

2. Michael Woltmann (2. Vorsitzender)

- ☛ Michael Woltmann teilt mit, dass die Bremer SG eine Fernschach-Mannschaft für den Spielbetrieb stellt. Das Team (Matjaz Pirs, Dr. Uwe Staroske, Thomas Gebur und Michael Woltmann) setzt sich nach dem Weggang von Rene-Reiner Starke jetzt ausschließlich aus Spielern von der Bremer SG zusammen und spielt weiter in der Fernschach-Bundesliga.
- ☛ Er weist auf den ICCF-Kongress im August 2016 hin.

3. Hayo Hoffer (Kassenwart)

Bericht des Kassenwarts:

„In meinem fünften Bericht als Kassenwart der Bremer Schachgesellschaft von 1877 kann ich einen Jahresgewinn von 2.038,60 € vermelden, Einnahmen in Höhe von 10.638,22 € stehen Ausgaben in Höhe von 8.599,62 Euro gegenüber. So ergibt sich am Ende des Jahres 2015 ein Vermögen in Höhe von 6.621,16 €. Dies war am 31.12.2015 verteilt auf das Girokonto (2.059,95 €) und das Sparbuch (4.561,21 €).

Dieser Gewinn von mehr als 2.000 € erscheint auf den ersten Blick sehr hoch, realistischerweise sollten es aber nur etwa die Hälfte sein, da einige Fahrtkosten- und sonstige Abrechnungen aus dem Jahr 2015 bis zum Jahresende nicht eingereicht wurden, die letzte Rechnung für den Kellner ab 22.30 Uhr nicht mehr im Jahr 2015 bezahlt werden konnte und z.B. ein Mitgliedsbeitrag für 2016 schon vorab gezahlt wurde. Trotzdem bleibt ein erfreulicher Gewinn, der zeigt, dass sich die Bremer SG keine finanziellen Sorgen machen muss.

Bei den Einnahmen sind die Mitgliedsbeiträge (ca. 9.600 €) mit ca. 90% die größte Einnahmequelle. Auch die Spenden waren letztes Jahr mit 490

€ sehr hoch. Einen herzlichen Dank geht an die Spender. Bei den Ausgaben sind die Beiträge für den Landesschachbund und Landessportbund (ca. 2.900 €) der größte Posten, gefolgt von der Miete (inkl. der Zahlungen für den Kellner in den Weserterrassen ab 22.30 Uhr, ca. 1.600 €), den Startgeldern (ca. 720 €) und dem Training (ca. 670 €).

Während die Einnahmen aufgrund der sinkenden Mitgliederzahl leicht zurückgingen, gingen die Ausgaben um mehr als 2.000 € zurück. Diese Zahl ist aber aufgrund der ausstehenden Abrechnungen wie bereits erwähnt mit Vorsicht zu genießen.

Der Vorstand hat sparsam und verantwortungsvoll gewirtschaftet, es sind keine Verbindlichkeiten eingegangen worden. Die Zahlungsmoral der Mitglieder ist weiterhin als gut anzusehen, es sind nur wenige Beiträge offen.“

4. Turnierleiter (Kurt Borbely)

Kurt Borbely gibt einen kurzen Rückblick auf die vereinsinternen Turniere aus der Saison 2014/15:

- ♣ Vereinsmeister: Rolf Hundack.
- ♣ Pokalsieger: Axel Jürgenlimke
- ♣ Schnellschachmeister: Rolf Hundack
- ♣ Das Wertungsblitz >DWZ 1600 entschied Olaf Giel für sich; Oliver Reif siegte im Wertungsblitz <DWZ 1600.

In den Sommerferien 2015 wurde erneut ein Sommerschnellschach-Turnier ausgetragen. Hier setzte sich Hayo Hoffer durch. Darüber hinaus wurde erstmals ein so genanntes „Wechselschach“-Turnier durchgeführt. Hier siegte Klaus Mücke. Beide Turniere wurden sehr gut angenommen und sollen auch im Jahr 2016 das Vereinsleben bereichern.

Im Herbst 2015 wurde außerdem ein Vorrunden-Turnier im Rahmen des Dähne-Pokals durchgeführt. Dieses gewann Andreas Calic (Bremer SG) im Finale gegen Olaf Steffens (SAbtl. Werder Bremen) und qualifizierte sich damit für die Endrunde. An der Vorrunde und Räumlichkeiten der Bremer SG nahmen 30 Teilnehmer teil.

Auch das Weihnachtsblitzturnier wurde wieder sehr gut besucht und erfreut sich großer Beliebtheit.

Der Turnierleiter weist zu guter Letzt darauf hin, dass alle Spieltermine auf der Homepage angegeben sind.

5. Christoph Beckmann (Jugendwart)

- ♣ Christoph Beckmann gibt bekannt, dass die Bremer SG keine Jugendmannschaft für die Mannschaftssaison 2015/16 gestellt hat.

Der Jugendwart zeigt sich zuversichtlich, in der kommenden Saison wieder eine Mannschaft melden zu können.

- ☛ Er teilt ferner mit, dass Erik und Theis Pahl den Verein gewechselt haben und nun beim Delmenhorster SK spielen.
- ☛ Er gibt ab sofort sein Vorstandsamt auf, aber steht weiterhin als Jugendtrainer zur Verfügung, sofern kein Nachfolger für ihn gefunden wird.

6. Andreas Calic (Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

- ☛ Andreas Calic bedankt sich bei Hayo Hoffer und Matthias Rast für die Berichterstattung über die Mannschaftskämpfe und Schachturniere.
- ☛ Er bedankt sich darüber hinaus auch bei Stefan Brehm für die Mitteilung seiner Erfahrungen und Erlebnisse während seines Auslandssemesters in Moskau.
- ☛ Andreas Calic teilt mit, dass über das „Carl Carls“- und „August Kohlrausch“-Memorial im Weser-Kurier berichtet wurde.
- ☛ Bei Wikipedia ist ein Artikel über „Hartlaub“-Projekt erschienen.
- ☛ Hanno Kellers Chronik über die Bremer SG-Vereinsgeschichte soll nach auf der Homepage veröffentlicht werden.

Top 4: Aussprache

- 1) Harald Weinitschke erkundigt sich nach den Kriterien für die Zusammenstellung der Mannschaften. Dirk Stieglitz antwortet darauf und nennt einige Merkmale:
 - ☛ Spielstärke (DWZ)
 - ☛ Wunsch eines Spielers
 - ☛ Meinung des jeweiligen Mannschaftsführers

Michael Woltmann ergänzt, dass auch das Sozialgefüge innerhalb einer Mannschaft wichtig ist.

Manfred Breutigam spricht sich dafür aus, talentierte und entwicklungsfähige Spieler (Jugendliche) in höheren Ligen einzusetzen.

Rolf Hundack regt an, dass die Meldefristen für die Mannschaften auf der Homepage angegeben werden.

- 2) Manfred Breutigam informiert über die anstehenden Deutschen Schulschachmeisterschaften (ein Team besteht aus sechs Kindern). Er wünscht sich, dass Mitglieder eine Patenschaft für die Kinder übernehmen, um a) diese an den Verein zu binden und b) um die Fluktuation zu senken.
Dirk Stieglitz merkt an, dass die Jugendarbeit mit sehr viel Zeit und Arbeit verbunden ist.

3) Peter Paape stellt seine selbst herausgearbeitete Alterspyramide der Bremer SG vor und weist auf die Veralterung im Verein und die daraus resultierenden Folgen hin.

- Er wirbt dafür, dass sich mehr (jüngere) Mitglieder engagieren und Verantwortung im Verein übernehmen.
- Er schlägt vor, Familiennachmittage zu veranstalten, Gespräche mit den Eltern, deren Kinder in einer Schulschach-AG aktiv sind, suchen und befürwortet die Idee einer Patenschaft.

Olaf Peine und Manfred Breutigam unterstützen ebenfalls diese Vorschläge.

Top 5: Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Andreas Göhler und Heiko Janßen haben die Vereinskasse der Bremer SG geprüft. Die Prüfung der Belege und Buchführung ergab keine Mängel. Alle Einnahmen- und Ausgabenpositionen wurden korrekt dargestellt.

Top 6: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung entlastet.

Top 7: Ehrungen

Axel Reeh wird für seine 40jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Er erhält von Dirk Stieglitz die goldene Ehrennadel. Er würdigt Axels großes Engagement über die vielen Jahre hinweg im Verein.

Dirk Stieglitz erinnert daran, dass Hans-Erich Heißenbüttel bereits seit 70 Jahren Mitglied in der Bremer SG ist.

Top 8: Wahlen

a) des 1. Vorsitzenden

Manfred Breutigam als ältestes Mitglied übernimmt für die Wahl des 1. Vorsitzenden die Leitung der Mitgliederversammlung. Er schlägt Michael Woltmann vor. Michael Woltmann wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der Mitgliederversammlung.

b) des 2. Vorsitzenden

Michael Woltmann schlägt Dirk Stieglitz vor. Dirk Stieglitz wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

c) des Schatzmeisters

Hayo Hoffer wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

d) des Schriftführers

Matthias Rast wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

e) des Turnierleiters

Kurt Borbely wird einstimmig bei zwei Enthaltungen wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

f) des Jugendwartes

Christoph Beckmann steht nicht mehr zur Verfügung. Manfred Breutigam schlägt Friedrich Schmitz für diese Aufgabe vor. Dieser lehnt ab. Friedrich Schmitz sagt aber zu, den Jugendtrainer im Training zu unterstützen.

Olaf Peine zeigt sich interessiert, aber möchte zunächst über den Aufgabenbereich des Jugendwarts informiert werden und erst dann entscheiden, ob er diese Aufgabe übernimmt.

Christoph Beckmann sichert zu, dass Jugendtraining solange fortzuführen bis ein Nachfolger gefunden ist. Er wird aber nicht mehr im Vorstand vertreten sein.

Michael Woltmann bedankt sich bei Christoph Beckmann für die geleistete Arbeit.

g) des Materialwartes

Peter Paape ist bereits wenige Wochen zuvor aus dem Vorstand ausgeschieden. Es steht niemand das Amt des Materialwarts zur Verfügung. Dieses Amt bleibt vakant. Peter Paape sichert aber zu, dass er sich weiterhin (kommissarisch) um das Spielmaterial kümmern wird. Peter Paape ist nicht im Vorstand vertreten.

h) des Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Calic wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

i) eines Kassenprüfers

Andreas Göhler scheidet nach zwei Jahren als Kassenprüfer aus. Hierfür steht Axel Reeh zur Wahl bereit. Heiko Janßen kandidiert erneut.

Axel Reeh und Heiko Janßen werden jeweils einstimmig und jeweils bei einer Enthaltung gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Top 9: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 10: Verschiedenes

- Olaf Peine erinnert daran, dass jeder das von ihm benutzte Geschirr und Besteck selbst zur Theke bringt und nicht im Saal stehenlässt.
- Peter Paape teilt mit, dass die Bremer SG einer Flüchtlingsunterkunft 10 Schachbretter (Plastik), 10 Figurensätze (Plastik) und ein Beutel mit Ersatzfiguren (Plastik) zur Verfügung gestellt hat. Mit dieser Maßnahme sollen a) die Flüchtlinge unterstützt werden, b) ist es Werbung für die Bremer SG und c) ist es eine Chance, so neue Mitglieder zu gewinnen.
Unser Mitglied Robert Klemm hat Kontakt zu den Flüchtlingen und steht ihnen helfend zur Seite. Es ist beabsichtigt, dass auch in der Presse über diesen Beitrag zur Integration dieser Menschen berichtet wird.

Michael Woltmann schließt um 21 Uhr 15 die Jahreshauptversammlung 2016 mit einem kurzen Schlusswort.

Bremen, 29. Mai 2016

Michael Woltmann (1. Vorsitzender)

Matthias Rast (Schriftführer)